

# Standards der Amazon Lieferkette

Amazon legt großen Wert darauf, sicherzustellen, dass die Produkte und Dienstleistungen, die wir anbieten, im Einklang mit den Menschenrechten, umweltverträglich sowie mit der grundlegenden Würde der Mitarbeiter vereinbar hergestellt bzw. erbracht werden. Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, die sich denselben Prinzipien verpflichtet haben. Außerdem gelten hohe Standards für Lieferanten, die Waren und Dienstleistungen für Amazon und die Tochtergesellschaften von Amazon liefern bzw. erbringen. Diese Standards basieren auf den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), einschließlich der IAO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Bei der Interpretation dieser Richtlinien legen wir die Leitfäden und Definitionen der IAO zugrunde.

Amazon erwartet, dass sämtliche Produkte, die bei Amazon verkauft oder Amazon bereitgestellt werden, gemäß diesem Verhaltenskodex für Lieferanten („Lieferantenkodex“) hergestellt oder produziert werden. Außerdem erwarten wir, dass alle Lieferanten von Waren und Dienstleistungen für Amazon den Lieferantenkodex einhalten, selbst wenn die Anforderungen in diesem Lieferantenkodex strenger als die Anforderungen des geltenden Rechts sind.

Die Anwendung dieser Standards erfolgt nach bestimmten Grundprinzipien:

1. *Inklusivität:* Unsere Standards gelten für alle Mitarbeiter unabhängig von Rasse, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Religion, Behinderung, Alter, politischer Meinung, Schwangerschaft, Migrantenstatus, ethnischer Zugehörigkeit, Kaste, Ehe- oder Familienstand oder ähnlichen persönlichen Merkmalen. Wir sind uns darüber im Klaren, dass einige Gruppen unter Umständen von den in unserem Lieferantenkodex behandelten Aspekten unverhältnismäßig stark betroffen und möglicherweise anfälliger für Ausbeutung sind. Wir setzen alles daran, die Risiken, die speziell auf diese Gruppen zutreffen, entsprechend zu behandeln. In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten bewerten wir Umstände, die auftreten können, aber nicht explizit von unserem Lieferantenkodex abgedeckt werden, um angemessene Lösungen dafür zu finden.
2. *Kontinuierliche Verbesserung:* Amazon verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Verbesserung. Zusammen mit unseren Lieferanten arbeiten wir daran, den Schutz ihrer Mitarbeiter und die Sicherheit am Arbeitsplatz zu verbessern. Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Geschäftsbeziehungen wegen Nichteinhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten zu beenden. Es ist jedoch stets unser Anliegen, die Interessen der Mitarbeiter an erste Stelle zu setzen. Eine Beendigung der Geschäftsbeziehung wird in den folgenden Fällen in Betracht gezogen: Ein Lieferant verweigert die Zusammenarbeit bei einer Bewertung, lehnt es ab, ein erforderliches Verhalten oder Verfahren zu ändern, setzt Abhilfemaßnahmen nicht zeitnah um oder macht sich der Fälschung oder Falschdarstellung von Aufzeichnungen schuldig oder beteiligt sich anderweitig an illegalen oder betrügerischen Aktivitäten.
3. *Verantwortlichkeit für die Lieferkette:* Um sicherzustellen, dass diese Standards in unserer gesamten Lieferkette weitergegeben werden, erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie diese Standards in ihrem eigenen Unternehmen und in der Lieferkette ständig überwachen und durchsetzen sowie Verbesserungen vornehmen, um unsere Erwartungen und die unserer Kunden, die in unserem Lieferantenkodex formuliert sind, zu erfüllen oder zu übertreffen. Lieferanten sind verpflichtet, auf Verlangen Unterauftragnehmer oder Arbeitsvermittler offenzulegen. Es wird auch erwartet, dass sie ihre Unterauftragnehmer und Arbeitsvermittler zu den Standards und Verfahren in unserem Lieferantenkodex verpflichten. Lieferanten, die Unterauftragnehmer einsetzen, sind verpflichtet, ihre Unterauftragnehmer dabei zu unterstützen, diesen Lieferantenkodex zu übernehmen und zu verinnerlichen. Wir sind uns bewusst, dass Lieferanten auf den unteren Ebenen der Lieferkette sowie in inoffiziellen Sektoren unter Umständen mehr Zeit benötigen, um sich an diese Standards anzupassen. Wir sind jederzeit bereit, Lieferanten dabei zu unterstützen, unsere Richtlinien zu verstehen. Auch wenn wir von diesen Lieferanten erwarten, dass sie alle relevanten Aspekte des Lieferantenkodex erfüllen, so werden dabei durchaus Größe und Struktur der Lieferanten (z. B. Familienbetriebe, Kleinbauern, Heimarbeiter) berücksichtigt.

## Verhaltenskodex für Lieferanten

Klicken Sie auf die gewünschte Überschrift, um zum zugehörigen Abschnitt zu gelangen:

[Arbeitsrechte](#)

[Gesundheit und  
Sicherheit](#)

[Umwelt](#)

[Konfliktmineralien  
und Landrechte](#)

[Ethisches  
Verhalten](#)

[Managementsysteme](#)

---

### Arbeitsrechte

**1. Minderjährige Mitarbeiter.** Amazon toleriert keine Kinderarbeit. Lieferanten müssen bei der Einstellung von minderjährigen Mitarbeitern die folgenden Kriterien beachten: Die Mitarbeiter müssen (i) mindestens 15 Jahre alt sein, (ii) das für das Ende der Schulpflicht geltende Alter erreicht haben oder (iii) das Mindestbeschäftigungsalter in dem Land erreicht haben, in dem die Arbeit geleistet wird. Maßgeblich ist das jeweils höhere Alter. Darüber hinaus dürfen Mitarbeiter unter 18 Jahren („minderjährige Mitarbeiter“) keine gefährlichen Arbeiten ausführen, die ihre Gesundheit oder Sicherheit gefährden oder ihre Ausbildung beeinträchtigen (z. B. Nachtschicht, Überstunden).

*Leichte Arbeit:* Gemäß den internationalen Arbeitsnormen ist leichte, ungefährliche Arbeit unter bestimmten Umständen zulässig, solange das Kind seinen Eltern oder Verwandten auf eine Weise hilft, welche die Ausbildung, die Gesundheit, den Schulbesuch oder die persönliche und körperliche Entwicklung des Kindes nicht gefährdet.. Lieferanten müssen unter allen Umständen die Gesetze über Kinderarbeit sowie die internationalen Arbeitsnormen einhalten.

**2. Werkstudenten.** Amazon unterstützt die Entwicklung rechtmäßiger praktischer Ausbildungsprogramme, die die Ausbildungsziele der Studenten fördern und dem Lieferantenkodex von Amazon sowie den lokal geltenden Gesetzen entsprechen. Lieferanten sind zu einem achtsamen Umgang mit Werkstudenten verpflichtet. Dazu gehören die ordnungsgemäße Pflege der Studentenakten, die strikte Einhaltung der Sorgfaltspflicht von Ausbildungspartnern sowie der Schutz der Rechte der Studenten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften. Wenn kein entsprechendes lokales Gesetz existiert, muss der Lohnsatz für Werkstudenten, Praktikanten und Auszubildende mindestens dem Einstiegslohn für gleiche oder ähnliche Aufgaben entsprechen. Die Ausbildungsprogramme sollten zeitlich begrenzt sein oder nach ihrem Abschluss zu einer Vollzeitbeschäftigung führen.

**3. Unfreiwillige Arbeit, Menschenhandel und Sklaverei.** Lieferanten von Amazon sind verpflichtet, auf jede Form der Zwangsarbeit zu verzichten – Sklavenarbeit, unfreiwillige Gefangenenarbeit, Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft oder sonstige unfreiwillige Arbeit. Amazon toleriert keine Lieferanten, die sich durch Menschenhandel Arbeitskräfte beschaffen oder Arbeitskräfte auf andere Weise durch Drohungen, Gewalt, Zwang, Verschleppung oder Betrug ausbeuten. Alle Arbeiten müssen freiwillig geleistet werden. Es muss den Mitarbeitern freistehen, ihren Arbeitsplatz zu verlassen und ihr Arbeitsverhältnis oder einen sonstigen Arbeitsstatus mit einer angemessenen Kündigungsfrist zu beenden. Mitarbeiter dürfen weder in ihrem Heimatland noch in dem Land, in dem die Arbeit ausgeführt wird, gezwungen sein, Rekrutierungs-, Einstellungs-, Vermittlungs- oder Maklergebühren oder sonstige mit ihrer Beschäftigung verbundene Gebühren zu entrichten. Lieferanten sind verpflichtet, derartige Gebühren, die während der Mitarbeiterrekrutierung anfallen, zu übernehmen oder ihren Mitarbeitern zu erstatten. Dies gilt auch, wenn diese Gebühren außerhalb des direkt vom Lieferanten kontrollierten Rekrutierungsverfahrens entstehen. Alle Gebühren und Kosten, die Mitarbeitern berechnet werden, müssen Amazon gegenüber offengelegt und den Mitarbeitern vor der Beschäftigung oder Arbeit in ihrer Muttersprache mitgeteilt werden.

Amazon erwartet außerdem, dass unsere Lieferanten ihre externen Arbeitsvermittler oder Makler zur Einhaltung der Standards und Verfahren in unserem Lieferantenkodex verpflichten. Lieferanten sind verpflichtet, die Praktiken von Personalvermittlungen und Personalmaklern zu überprüfen und zu überwachen. Sie müssen Agenturen beauftragen, die bei Vermittlung und Vertragsabschluss ethisch und im besten Interesse der Arbeitnehmer handeln. Lieferanten müssen sicherstellen, dass Personalbesetzungs- oder Personalvermittlungsagenturen unseren Lieferantenkodex und alle anwendbaren Gesetze des Landes, in dem die Arbeit ausgeführt wird, sowie des Heimatlandes des betreffenden Mitarbeiters befolgen.

## Verhaltenskodex für Lieferanten

Arbeitsrechte

Gesundheit und  
Sicherheit

Umwelt

Konfliktmineralien  
und Landrechte

Ethisches  
Verhalten

Managementsysteme

---

Lieferanten dürfen von Mitarbeitern als Voraussetzung für die Beschäftigung nicht verlangen, dass sie von Behörden ausgestellte Ausweispapiere, Pässe oder Arbeitsgenehmigungen abgeben. Lieferanten dürfen solche Dokumente nur vorübergehend aufbewahren, soweit dies im Rahmen der rechtmäßigen Verwaltungs- und Einwanderungsverfahren notwendig ist. Die Mitarbeiter müssen eindeutige und verständliche Dokumente erhalten, in denen die Bedingungen ihrer Beschäftigung festgelegt sind. Diese Dokumente müssen in einer Sprache und auf eine Weise verfasst sein, die die Mitarbeiter verstehen.

**4. Arbeitsmigranten:** Amazon erwartet, dass unsere Lieferanten besonders auf die Ausbeutungsrisiken achten, denen sowohl inländische als auch ausländische Arbeitsmigranten ausgesetzt sind. Sie müssen dafür sorgen, dass Migranten entsprechend diesen Standards nicht diskriminiert werden. Unsere Lieferanten dürfen nur Mitarbeiter beschäftigen, die ein gesetzliches Recht auf Arbeit haben, es sei denn, die Mitarbeiter nehmen an einem genehmigten Programm für Flüchtlinge teil (diese Projekte werden von Amazon im Einzelfall geprüft). Ausländische oder inländische Arbeitsmigranten, die von Lieferanten beschäftigt werden, müssen in uneingeschränkter Übereinstimmung mit den Einwanderungs- und Arbeitsgesetzen des Gastlandes eingestellt werden. Es muss Mitarbeitern möglich sein, Verträge unter Einhaltung einer angemessenen oder gesetzlichen Kündigungsfrist freiwillig und ohne Strafe zu kündigen.

Lieferanten sind verpflichtet, die Unterlagen für sämtliche Mitarbeiter, insbesondere für Arbeitsmigranten, stets auf dem neuesten Stand zu halten. Neben den grundlegenden Vertragsbedingungen muss darin angegeben sein, wann der jeweilige Mitarbeiter eingestellt wurde und wann er das Unternehmen wieder verlassen hat.

**5. Löhne und Sozialleistungen.** Lieferanten sind verpflichtet, ihre Mitarbeiter zeitnah zu bezahlen. Die Vergütung (einschließlich Überstundenentgelt und Sozialleistungen) muss mindestens den geltenden Gesetzen entsprechen. Lieferanten sind verpflichtet, ihren Mitarbeitern die Vergütungsgrundlage zeitnah in Form einer Lohnabrechnung oder eines ähnlichen Belegs zur Verfügung zu stellen. Lohnabzüge als Disziplinarmaßnahme sind unzulässig. Darüber hinaus empfehlen wir unsere Lieferanten, regelmäßig zu prüfen, ob ihre Mitarbeiter genug verdienen, damit sie ihre Grundbedürfnisse und die Bedürfnisse ihrer Familie erfüllen können.

**6. Arbeitszeit.** Amazon erwartet, dass Lieferanten die Arbeitszeit regelmäßig überwachen, damit Sicherheit, Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeiter gewährleistet sind. Außer in Sonder- oder Notfällen i) sind Lieferanten verpflichtet, die Arbeitszeit auf höchstens 60 Stunden pro Woche, einschließlich Überstunden, zu begrenzen und ii) muss jedem Mitarbeiter pro Siebentageszeitraum mindestens ein freier Tag zugestanden werden. Die Arbeitszeit darf unter keinen Umständen die gesetzlich zulässige Höchstgrenze überschreiten.

**7. Diskriminierungsverbot.** Lieferanten von Amazon dürfen bei Einstellungs- und Beschäftigungspraktiken wie Bewerbung, Beförderung, Stellenbesetzung, Schulung, Lohn, Sozialleistungen und Kündigung Mitarbeiter nicht

aufgrund von Rasse, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Religion, Behinderung, Alter, politischer Meinung, Schwangerschaft, Migrantenstatus, ethnischer Zugehörigkeit, Kaste, Ehe- oder Familienstand oder ähnlichen persönlichen Merkmalen benachteiligen. Lieferanten dürfen keine Schwangerschafts- oder HIV-Tests verlangen. Medizinische Tests, die von Mitarbeitern oder Bewerbern verlangt werden, dürfen nicht auf diskriminierende Weise eingesetzt werden. Lieferanten sind verpflichtet, angemessene Einrichtungen für Mitarbeiter mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund zur Verfügung zu stellen. Sie müssen eine Beschäftigungspolitik der Chancengleichheit verfolgen, die die Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz fördert. Wir fordern unsere Lieferanten auf, Mutterschaftsurlaub zu gewähren.

**8. Faire Behandlung.** Alle Mitarbeiter müssen mit Respekt und Würde behandelt werden. Unsere Lieferanten dürfen sich nicht an körperlicher, verbaler oder psychischer Misshandlung oder Nötigung beteiligen oder diese zulassen. Dazu zählen u. a. die

Androhung von Gewalt, körperliche Züchtigung, seelische Nötigung, sexuelle Belästigung und unzumutbare Beschränkungen beim Betreten oder Verlassen des Arbeitsplatzes und der Unterkunft sowie sonstige Formen der Einschüchterung. Mitarbeiter müssen ihre Anliegen gegenüber Amazon oder seinen Prüfern frei äußern können, einschließlich in vertraulichen Mitarbeitergesprächen. Es muss ihnen möglich sein, ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen seitens der Geschäftsführung des Lieferanten am Prüfverfahren teilzunehmen. Wir empfehlen Lieferanten, Schulungen zu den Themen Diskriminierung und Belästigung durchzuführen.

**9. Vereinigungsfreiheit.** Amazon erwartet, dass unsere Lieferanten die Rechte der Mitarbeiter respektieren, eine Organisation zu gründen sowie einer Organisation ihrer Wahl beizutreten. Mitarbeiter dürfen nicht wegen der gewaltfreien Ausübung ihres Rechts, sich solchen legalen Organisationen anzuschließen bzw. nicht anzuschließen, bestraft, belästigt oder eingeschüchtert werden.

### Gesundheit und Sicherheit

**1. Gesundheit und Sicherheit.** Amazon erwartet, dass unsere Lieferanten ihren Mitarbeitern ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld bieten. Lieferanten müssen mindestens die geltenden Gesetze in Bezug auf die Arbeitsbedingungen sowie die Standards des Lieferantenkodex von Amazon einhalten.

**2. Arbeitsschutz.** Lieferanten sind verpflichtet, die mögliche Exposition von Mitarbeitern gegenüber Sicherheitsgefahren (z. B. chemische, mechanische, elektrische und andere Energiequellen, Feuer, Fahrzeuge und Sturzgefahren) zu überwachen. Sie müssen diese Gefahren ermitteln und bewerten und durch angemessene konzeptionelle, technische und administrative Kontrollen, vorbeugende Wartung und sichere Arbeitsverfahren (einschließlich Lockout/Tagout [LOTO]) sowie laufende Sicherheitsschulungen beherrschen. Wenn sich die Gefahren mit diesen Mitteln nicht ausreichend kontrollieren lassen, sind Lieferanten verpflichtet, den Mitarbeitern angemessene, gut instand gehaltene persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen, sie im richtigen Gebrauch dieser Ausrüstung zu schulen und sie über die mit diesen Gefahren verbundenen Risiken aufzuklären. Wir fordern unsere Lieferanten auf, auf Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz zu achten, die sich auf schwangere Frauen und stillende Mütter auswirken können, und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um diese Risiken zu verringern, und die betroffenen Personen über etwaige Gefahren zu informieren.

*Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:* Lieferanten sind verpflichtet, Verfahren und Systeme zur Vorbeugung, Handhabung und Verfolgung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu implementieren. Dazu gehören beispielsweise das Melden, Klassifizieren und Festhalten von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, die Bereitstellung der notwendigen medizinischen Behandlung, die Untersuchung der Vorfälle und die Durchführung von Abhilfemaßnahmen zur Beseitigung der Ursachen.

*Industrielle Hygiene:* Wir fordern Lieferanten auf, die Exposition von Mitarbeitern gegenüber chemischen, biologischen und physikalischen Einwirkungen zu ermitteln, zu bewerten und zu kontrollieren. Dazu gehört u. a. die Beseitigung oder Beherrschung potenzieller Gefahren durch angemessene konzeptionelle, technische und administrative Kontrollen. Die Mitarbeiter müssen vorab informiert und angemessen aufgeklärt werden, falls sie unter gefährlichen Bedingungen oder mit gefährlichen Materialien arbeiten müssen (oder anderweitig derartigen Bedingungen oder Materialien ausgesetzt sind). Darüber hinaus muss den Mitarbeitern eine angemessene persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt werden und sie müssen im richtigen Umgang mit dieser Ausrüstung geschult werden.

**3. Körperlich anstrengende Arbeit.** Lieferanten sind verpflichtet, körperlich anspruchsvolle Aufgaben laufend zu ermitteln, zu bewerten und zu kontrollieren, um eine Gefährdung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter auszuschließen.

**4. Notfallschutz und -maßnahmen.** Lieferanten sind verpflichtet, Notfallsituationen zu ermitteln und sich entsprechend darauf vorzubereiten. Sie müssen Notfallsysteme implementieren und ihre Mitarbeiter darin schulen, einschließlich Notfallmeldung, Alarmsysteme, Verfahren zur Benachrichtigung und Evakuierung, Mitarbeiterschulungen und -übungen, Erste-Hilfe-Versorgung, Feuermelde- und -löschanlagen sowie unverspernte Notausgänge.

**5. Maschinensicherheit.** Lieferanten sind verpflichtet, ein regelmäßiges Maschinenwartungsprogramm zu implementieren. Produktionsanlagen und andere Maschinen müssen routinemäßig hinsichtlich Sicherheitsgefahren bewertet werden. Gegebenenfalls müssen Lieferanten ordnungsgemäß gewartete Vorrichtungen (z. B. physische Schutzmaßnahmen, Verriegelungen, Absperrungen) vorsehen, wenn Maschinen eine Verletzungsgefahr für Mitarbeiter darstellen.

**6. Sanitäre Einrichtungen und Unterkünfte.** Die Mitarbeiter müssen angemessenen Zugang zu sauberen Toiletten und Trinkwasser haben. Wenn Lieferanten eine Kantine oder andere Verpflegungseinrichtungen bereitstellen, müssen darin die Zubereitung, die Aufbewahrung und der Verzehr der Speisen unter hygienischen Bedingungen möglich sein. Wenn Lieferanten ihren Mitarbeitern Unterkünfte zur Verfügung stellen, müssen diese Bereiche sauber und sicher sein. Die Unterkünfte müssen über Feuermelde- und -löschanlagen sowie Notausgänge verfügen. Sie müssen den Mitarbeitern geeignete und sichere persönliche Bereiche, Ein- und Ausgangsmöglichkeiten wie auch angemessenen Zugang zu warmem Wasser zum Waschen bieten. Es muss möglich sein, die Unterkünfte ausreichend zu beheizen und zu lüften. Außerdem müssen geeignete Transportmöglichkeiten zum und vom Arbeitsplatz vorhanden sein (sofern es nicht zumutbar ist, den Arbeitsweg zu Fuß zurückzulegen).

### Umwelt

**1. Umwelt.** Lieferanten sind verpflichtet, die geltenden Umweltgesetze einzuhalten. Wir empfehlen unseren Lieferanten, sich über die gesetzlichen Vorgaben hinaus zu engagieren und nachhaltige Praktiken in ihrem gesamten Unternehmen zu implementieren. Unsere Lieferanten sollten nach Möglichkeiten suchen, um die Auswirkungen aller betrieblichen Abläufe auf die Umwelt (u. a. Energieverbrauch, Luftemissionen, Treibhausgasemissionen, Abfall, Wasser, Verschmutzung, gefährliche Materialien und Recycling) zu minimieren.

**2. Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen.** Wir empfehlen unseren Lieferanten, durch entsprechende Initiativen die Energieeffizienz zu verbessern, den Energieverbrauch zu minimieren und die Treibhausgasemissionen zu verringern.

**3. Umweltgenehmigungen und Aufzeichnungen.** Lieferanten sind verpflichtet, alle erforderlichen Umweltgenehmigungen und Zulassungen zu beschaffen und Registrierungen vorzunehmen und stets auf dem neuesten Stand zu halten. Außerdem müssen sie die geltenden Betriebs- und Meldevorschriften befolgen.

**4. Effektives Management und Entsorgung gefährlicher Stoffe.** Lieferanten müssen dafür sorgen, dass Handhabung, Transport, Lagerung und Entsorgung von Chemikalien und anderen Stoffen, die eine Gefahr für die Umwelt darstellen, sicher erfolgen. Dazu gehört auch die angemessene Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf den sicheren Umgang mit gefährlichen Stoffen sowie deren vorschriftsmäßige Entsorgung. Lieferanten sind außerdem verpflichtet, Abwasser und feste Abfälle aus dem Betrieb zu überwachen und zu kontrollieren, bevor diese entsprechend den geltenden Gesetzen entsorgt werden.

Zusätzlich müssen Lieferanten die regulierten Luftemissionen bestimmen, überwachen, kontrollieren und behandeln, bevor diese in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen freigesetzt werden.

## Verhaltenskodex für Lieferanten

Arbeitsrechte

Gesundheit und  
Sicherheit

Umwelt

Konfliktmineralien  
und Landrechte

Ethisches  
Verhalten

Managementsysteme

---

*Vermeidung von Umweltverschmutzung und Ressourcenschonung:* Soweit möglich, sollten sich Lieferanten bemühen, die Luftemissionen, die Abgabe von Schadstoffen in die Umwelt und die Abfallerzeugung zu minimieren. Wir empfehlen unseren Lieferanten, nach Möglichkeiten zu suchen, den Verbrauch natürlicher Ressourcen wie Wasser, fossiler Brennstoffe, Mineralien und Urwaldprodukte zu reduzieren.

*Wasserwirtschaft:* Wir empfehlen unseren Lieferanten die Implementierung eines Wasserwirtschaftsprogramms. Das gesamte Abwasser muss gemäß den gesetzlichen Bestimmungen identifiziert, überwacht, kontrolliert und behandelt werden.

*Feste Abfälle:* Lieferanten sind verpflichtet, feste Abfälle systematisch zu identifizieren, zu verwalten und verantwortungsvoll zu entsorgen oder zu recyceln. Wir fordern unsere Lieferanten auf, nach Möglichkeiten zu suchen, um den Deponiemüll im gesamten Unternehmen zu minimieren.

*Luftemissionen:* Lieferanten sind verpflichtet, die Emission von flüchtigen organischen Chemikalien, Aerosolen, ätzenden Stoffen, Schwebstoffen, ozonabbauenden Chemikalien und Verbrennungsnebenprodukten aus Betriebsvorgängen in die Atmosphäre zu ermitteln, routinemäßig zu überwachen, zu kontrollieren und vor der Ausleitung vorschriftsmäßig zu behandeln. Auf Verlangen von Amazon müssen Lieferanten nachweisen, dass die erforderlichen Systeme zur Kontrolle der Luftemissionen ordnungsgemäß funktionieren.

### Konfliktmineralien und Landrechte

**1. Konfliktmineralien.** Amazon hat sich verpflichtet, auf die Verwendung von Mineralien zu verzichten, die den Konflikt in der Demokratischen Republik Kongo oder einem angrenzenden Land geschürt haben. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie uns bei der Ermittlung der Herkunft der in unseren Produkten verwendeten Mineralien unterstützen.

**2. Landrechte.** Es ist wichtig, dass unsere Lieferanten die gesetzlichen Landrechte von Privatpersonen, indigenen Völkern und lokalen Gemeinschaften respektieren. Auf Verlangen von Amazon müssen Lieferanten und Hersteller ein gesetzliches Recht zur Nutzung des Lands nachweisen. Die Erschließung und der Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen unterliegen der freien und vorherigen Zustimmung der betroffenen lokalen Gemeinschaften nach entsprechender Aufklärung, einschließlich Frauen oder indigener Völker und anderer Randinteressengruppen.

### Ethisches Verhalten

**1. Keine Bestechung.** Bestechung ist kein akzeptables Geschäftsgebaren für unsere Lieferanten, weder in Geschäftsbeziehungen mit Regierungsvertretern noch bei Geschäften in der Privatwirtschaft. Ein Beispiel für Bestechung sind Geschenke von Wert, die zum Zwecke der unlauteren Vorteilsnahme oder Bevorzugung angeboten, versprochen, gemacht oder angenommen werden. Unsere Lieferanten dürfen Mitarbeiter von Amazon nicht auffordern, gegen unseren [Verhaltens- und Ethikkodex](#) zu verstoßen.

**2. Keine Korruption.** Lieferanten sind verpflichtet, die geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Korruption einzuhalten, darunter das US-Bundesgesetz gegen Zahlungen und Wertgeschenke an ausländische staatliche Amtsträger (United States Foreign Corrupt Practices Act) und das britische Gesetz gegen Bestechung (United Kingdom Bribery Act). Sie dürfen niemals einen Regierungsvertreter im Namen von Amazon bestechen. Lieferanten dürfen Regierungsvertretern weder direkt noch indirekt Geschenke von Wert anbieten, geben oder versprechen, um sie zu unangemessenen Handlungen zu verleiten oder für solche Handlungen zu belohnen. Verbotene Zahlungen können in unterschiedlichen Formen auftreten, beispielsweise als Bargeld oder

andere Barmittel, Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung. Fragen zur Anwendbarkeit dieser Bestimmung oder Ausnahmen davon sind an die Rechtsabteilung von Amazon zu richten.

**3. Beschwerdesystem und Schutz von Hinweisgebern (Whistleblower).** Amazon erwartet von Lieferanten, dass sie Hinweisgebern Vertraulichkeit zusichern und Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter verbieten, die Missstände am Arbeitsplatz melden. Lieferanten sind verpflichtet, ein System einzurichten, über das Mitarbeiter ihre Beschwerden vertraulich und anonym vorbringen können. Außerdem müssen sie einen effektiven Prozess implementieren, um die gemeldeten Bedenken von Mitarbeitern zu untersuchen und zu behandeln. Mitarbeiter, die von Unterauftragnehmern beschäftigt werden, müssen die Möglichkeit haben, ihre Anliegen Mitgliedern des Managementteams zur Kenntnis zu bringen, die dem Unterauftragnehmer übergeordnet sind.

**4. Transparenz.** Amazon erwartet von Lieferanten, dass sie vollständige und genaue Aufzeichnungen über die Arbeitsbedingungen führen und pflegen (z. B. Lohnunterlagen und Arbeitszeitprotokolle). Soweit zum Nachweis der Einhaltung dieses Lieferantenkodex erforderlich, müssen Informationen zu Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen sowie zu den Umweltpraktiken der Lieferanten gemäß den geltenden Vorschriften und auf Verlangen von Amazon offengelegt werden. Amazon toleriert weder die Fälschung von Aufzeichnungen noch die Falschdarstellung von Bedingungen oder Praktiken in der Lieferkette.

### Managementsysteme

**1. Managementsysteme.** Amazon erwartet, dass Lieferanten ein Managementsystem einführen, um kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben sowie die Einhaltung der geltenden Gesetze und dieses Lieferantenkodex sicherzustellen.

*Verantwortlichkeit und Verantwortung des Managements.* Amazon erwartet von unseren Lieferanten, dass sie Vertreter benennen, die für die Umsetzung von Managementsystemen und -programmen verantwortlich sind und die Einhaltung der geltenden Gesetze sowie des vorliegenden Lieferantenkodex überwachen. Die Geschäftsleitung muss die Qualität und Effizienz der Managementsysteme und -programme regelmäßig überprüfen und bewerten.

*Risikomanagement.* Amazon erwartet von unseren Lieferanten, dass sie einen Prozess einführen, um die Umwelt-, Gesundheits-, Sicherheits- und ethischen Risiken zu ermitteln, die mit ihren Betriebs- und Arbeitsverfahren verbunden sind. Darüber hinaus muss das Management geeignete Prozesse entwickeln, um ermittelte Risiken zu kontrollieren und die Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen. Lieferanten sind verpflichtet, diese Standards in ihren Unternehmen, in der Lieferkette sowie bei den Unterauftragnehmern kontinuierlich zu überwachen und durchsetzen. Sie müssen Verbesserungen vornehmen, um unsere Erwartungen und die unserer Kunden, die in unserem Lieferantenkodex formuliert sind, zu erfüllen oder zu übertreffen. Wir empfehlen Lieferanten, ihre Risiken laufend zu bewerten, u. a. diejenigen, die auf gefährdete Gruppen wie Frauen, Arbeitsmigranten und indigene Völker zutreffen.

**2. Schulung.** Amazon erwartet, dass unsere Lieferanten geeignete Schulungsprogramme für Führungskräfte und Mitarbeiter durchführen, um die Standards in unserem Lieferantenkodex umzusetzen und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

**3. Kommunikation und Mitarbeiter-Feedback.** Amazon erwartet, dass unsere Lieferanten die Richtlinien, Verfahren und Erwartungen von Amazon richtig und verständlich an ihre Mitarbeiter kommunizieren. Amazon empfiehlt Lieferanten, einen Prozess zu implementieren, um zu beurteilen, ob Mitarbeiter ihre Rechte und Pflichten verstehen, und sie sinnvoll über Mitarbeiter-Management-Ausschüsse oder ähnliche Foren einzubinden. Amazon kann von Lieferanten verlangen, Schulungsmaterial in der (den) Landessprache(n) an einem Ort zur Verfügung zu stellen, der für ihre Mitarbeiter zugänglich ist, Mitarbeiter über wichtige



## Verhaltenskodex für Lieferanten

Arbeitsrechte

Gesundheit und  
Sicherheit

Umwelt

Konfliktmineralien  
und Landrechte

Ethisches  
Verhalten

Managementsysteme

---

Risiken aufzuklären und sie über ihre Rechte zu informieren. Lieferanten müssen sich der Probleme in Bezug auf Analphabetismus bewusst sein und sicherstellen, dass diese Probleme bei Schulungen berücksichtigt werden.

**4. Dokumentation und Aufzeichnungen.** Lieferanten müssen unter uneingeschränkter Befolgung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und mit angemessener Vertraulichkeit zum Schutz der Privatsphäre Geschäftsunterlagen erstellen, aufbewahren und entsorgen. Alle Betriebe müssen über eine gültige Gewerbeerlaubnis verfügen. Es liegt in der Verantwortung der Lieferanten, sich mit sämtlichen gesetzlichen Vorschriften vertraut zu machen und sie zu befolgen. Außerdem müssen Lieferanten im Besitz aller erforderlichen Genehmigungen (z. B. Gesundheits- und Sicherheitsgenehmigungen, Belegungserlaubnis usw.) sein, die für den Geschäftsbetrieb erforderlich sind.